

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1798

17 (26.4.1798) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
 für sämtlich = Hochfürstlich = Badische Lande,
 mit Hochfürstlich = Markgräflich = Badischem gnädigstem Privilegio.

Badendurlachische Haupt = Brandversicherungs = Gelder = Rechnung
 vom 10ten Januar 1796. bis dahin 1797.

Also pro Anno 1796.

B e s c h l u ß.

Selbstbezahlte Capitalien.		sen zu erheben ange-	
Da obiges der Wittlinischen Pflegschaft		wiesen worden:	
in Obereggenen schuldig gewesenenes Ca-		1) Bey der Einnehmerey	
pital als aufgenommen nicht in Einnahm		Durlach.	
gekommen, so wird auch als heimbezahlt		a) 1795r. Rema-	
hier in Ausgab gebracht — — — — —		net — — 539. 43 $\frac{7}{10}$.	
Rechnungsstell. Gebühren.		b) 1796r. Bei-	
Mit dem Rechnungssteller Rechnungs-		träge — 269. 51 $\frac{1}{2}$.	
rath = Adlunct Gebhardt wurden aus den		809. 35 $\frac{1}{2}$.	
1796r. Carlsruher Beiträgen bezahlt 20. —		2) Bey der Einnehmerey	
Vor Schreibgebühren und Schreib-		Hochberg.	
Materialien.		a) 1795r. Rema-	
Burden aus gedachten Beiträgen an		net — — 315. 59 $\frac{1}{2}$.	
besagten Rechnungssteller bezahlt — — 1. 20		b) 1796r. Bei-	
Im Ausstand.		träge — 181. 5.	
Zu Rhod Beiträge.		497. 4 $\frac{1}{2}$.	
Pro 1792. — — — — 2 fl. 50 kr.		3) Bey der Einnehmerey	
— 93. — — — — 8. — 28 —		Carlsruhe.	
— 94. — — — — 4. — 14 —		a) 1795r. Rema-	
— 95. — — — — 8. — 28 —		net — — 197. 33 $\frac{1}{2}$.	
— 96. — — — — 6. — 27 —		b) 1796r. Bei-	
		träge — 402. 12.	
		599. 45 $\frac{1}{2}$.	
Summarum der völligen Ausgab		4) Bey der Einnehmerey	
—: 6557 fl. 16 kr.		Durlach.	
Compensando		a) 1795r. Rema-	
erscheint ein Rezeß von		net — — 436. 20 $\frac{1}{2}$.	
—: 3535 fl. 44 $\frac{1}{2}$ kr.		b) 1796r. Bei-	
Welchen die Einnehmerey Mitteln fol-		träge — 235. 19.	
gendermaßen schuldig, und zwar:		671. 39 $\frac{1}{2}$.	
Die Einnehmerey Mitteln selbst.		5) Bey der Einnehmerey	
a) 1796r. Brandgelder		Badenweiler.	
— — 182 fl. 6 kr.		1796r. Beiträge — 133. 34.	
b) Wittichsche		6) Bey der Einnehmerey	
Brandgelder 500 fl.		Stein.	
		1796r. Beiträge — 106. 23 $\frac{1}{2}$.	
		und	
Hiezu kommt so dersel-			
ben vorerwähnter ma-			

7) Bey dem Amt Münzel,
heim.

1796r. Beiträge — 35. 37.

Zusammen so bey der Einnehmerey
Mitteln theils devonirt sind und theils de-
ponirt werden sollen, hieübige — — 3535. 44 $\frac{1}{2}$.
Hierauf folgt der

Status.

Es sind noch Brandschäden zu vergü-
ten, nach Fol. 7b. 8. 9. 10. 11b. 6219. 28.

und

Aufgenommenes Capital nach Fol. 13. 720. —

Summa 6939. 28.

Wird nun hieübiger Vorrath exclusive
des Rhoder Ausstands mit 3535 fl. 44 $\frac{1}{2}$.
und

Das was nach Fol. 12b.
auf 1797r. Brandentschädi-
gungen vorgeschossen werden
mußte, mit — — 587. 51.

Zusammen —: 4123. 35 $\frac{1}{2}$.

Dagegen gehalten; so zeigt es sich daß
nicht nur nichts zu gut bleibe, sondern
daß vielmehr ein Deficit erscheine von

—: 2815 fl. 52 $\frac{1}{2}$ fr.

worauf bey der 1797r. Beitrags Reparti-
tion Rücksicht genommen werden wird.

Gefertigt Carlsruhe den 11ten Jenner 1798.

Obrigkeithliche Notifikation.

Carlsruhe. Der in nachstehendem Signalement
beschriebene Putsche ist in heutiger Nacht aus dem
Gefängniß, worin solcher mehrerer bezangenen Dieb-
stahle halber eingetretet gewesen, mittelst gewaltsamen
Ausbruchs entflohen. Da nun an Wiederhandfestma-
chung dieses gefährlichen Diebs, der bereits seiner
Diebereyen wegen zu St. Georgen bey Bayreuth im
Zuchthaus gesessen, sehr vieles gelegen ist; so werden
alle und jede Obrigkeiten nach Standes Gebühr er-
sucht, auf solchen genau scharfen, im Betretungsfall ihn
arretiren und anhero beliebige Nachricht ertheilen zu
lassen, um gegen Erstattung aller Kosten dessen Aus-
lieferung bewürken zu können. Carlsruhe den 22.
April 1798.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches
Oberamt.

Signalement.

Heinrich Ludwig von der Lahe, gebürtig von
Berlin, 26jährigen Alters, gegen 5 Fuß 7 Zoll groß,
magern blatternarbigen Gesicht, wenig Vorderzähne
mehr habend, stark Taback rauchend und den Berliner
Dialect führend, trägt einen Kaffeebraunen, bis an
das Kinn übereinander zugeknöpften Ueberrock, lange

blaue Hosen, kurze Stiefel, einen runden etwas hohen
Huth und ein weißes doppeltes Halstuch, hat braune
vorne in das Gesicht hängende und hinten in einen
kurzen Sops gebundene Haare, und weiß über viele
Preussische und Polnische angesehene Familien ziemliche
Austanft zu geben.

Hochberg. Jacob Zeh von Mundingen, welcher
die Chirurgie erlernt, und sein Vermögen überlicher
Weise beinahe ganz durchgebracht hat, hält sich
gegenwärtig bald hier bald da auf und contrahiert auf
die leichtsinnigste Art Schulden, zu deren Zahlung sein
geringer Vermögens Rest leicht unzureichend seyn dürfte.
Es wird daher jedermann gewant, dem Jacob Zeh
nicht das Mindeste zu borgen, indem künftig keine Zah-
lung mehr erfolgen wird. Verordnet bey Oberamt
Eimmendingen den 17 April 1798.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Alle diejenige, welche an nachbenannte
mit landesherrlicher Erlaubniß außer Lands ziehende
diesetige Oberamts Untergebenen, nemlich: Martin
Nagel, Theobald Nonnenmacher und Valentin
Burgstahler, von Spöck eine Forderung oder sonst-
ge Ansprache zu machen haben, werden hierdurch vor-
geladen, sich wegen den beed erkern auf Montag d. 7.
und wegen dem letztern auf Dienstag darauf den 8.
nächstkünftigen Monats May bey guter Vormittagszeit
auf dem Rathhaus zu Spöck vor dem Oberamtslichen
Kommissair entweder in Person oder durch hinlängliche
Bevollmächtigte unter Mitbringung ihrer Beweisur-
kunden einzufinden, Liquidation zu pflegen und das
Weiter wegen ihrer Befriedigung zu vernehmen, wo-
gegen den Richterscheidenden nachher zu dem Fortigen
nicht mehr geholfen werden kann. Verordnet Carls-
ruhe bey Oberamt d. 17. April 1798.

Carlsruhe. Wer an den in Sant gerathenen ver-
storbenen Gemeinssmann Georg Ruf von Welsch,
Neureuth etwas zu fordern hat, soll sich Mon-
tags d. 14. May d. J. daselbst vor dem Ober-
amtlichen Commissair Vormittags 9 Uhr bey der
Schuldenliquidation unter Mitbringung seines Bewe-
ses und bey Verlust der Forderung einzufinden. Ver-
ordnet Carlsruhe bey Oberamt d. 12. April 1798.

Carlsruhe. Zu der Schuldenliquidation des ver-
storbenen Herrschafsl. Jagdlaquais Christian Wagner
haben sich Montag den 14ten May d. J. Vormittags
um 9 Uhr alle diejenige, welche eine Schuld oder Ei-
genthum aus der Masse zu fordern haben, auf Fürstl.
Hofmarschallamts. Kanzley, bey Verlust ihrer Rechte
und Forderungen einzufinden und dem Recht abzu-
warten. Verordnet bey Hofmarschallamt Carls-
ruhe den 2ten April 1798.

Carlsruhe. Wenn der das 61te Jahr zurückge-
legt habende schon über 30. Jahre ohne die mindeste
eingegangene Nachricht abwesende Capitain Joh. Hein-
rich Trautensfeld sich nicht vor dem 18. Jenner

1799. vor dem Schwedischen Hofgericht Greifswald in Pommern stellen, oder demselben in dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt glaubhafte Nachrichten geben wird; so wird derselbe für tod erklärt und sein Vermögen seiner darum supplirenden Schwester der vermittelten Secretair Sebingen daselbst, als ihr angefallen, zuerkant werden. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe d. 24. März 1798.

Carlsruhe. Zur Schuldenliquidation der in Vermögensuntersuchung gerathenen Güterfuhrleute Jakob Kusweilerischen Eheleute von Knielingen ist Terminus auf Mittwoch den 23. May d. J. anberaumt worden. Dies wird hierdurch zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, daß alle diejenige, welche eine rechtmäßige Forderung an die Kusweilerische Eheleute zu machen haben, solche bey Verlust derselben unfehlbar auf gedachten Tag vor dem verordneten Commissario in Knielingen angeben sollen. Verordnet Carlsruhe bey Oberamt den 17ten April 1798.

Carlsruhe. Der vor einigen Monaten seine Ehefrau Maria Elisabetha geborne Kalfassin böstlich verlassen habende Jakob Zwinger von hier, soll auf angebrachte Ehescheidungsclage sowohl wegen dieser böstlichen Verlassung als wegen vorgängigen Verdachts des Ehebruchs gedacht seiner Ehefrau, binnen 8 Wochen von heute an, vor hiesigem Ehegericht in Person erscheinen und auf die angebrachte Klage sich gehörig verantworten, widrigenfalls klagende Ehefrau ihres Ehebands für entbunden erklärt, gegen ihn aber auf Betreten das Weitere vordrhalten werden wird. Verordnet Carlsruhe im Fürstl. Ehegericht den 28ten März 1798.

Pforzheim. Der schon längst verschollene Jeremias Schön hiesiger Burgersohn, ein Tuchmacher seiner Profession, oder dessen allenfallsige Leibeserben, werden andurch öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten dahier einzufinden, andernfalls aber sich zu gewärtigen, daß das ihm angefallene elterliche Vermögen an seine Schwester Dorothea geborne Schottin Hansjerg Saugen Wittib gegen Caution werde ausgefolgt werden. Verordnet bey Oberamt Pforzheim den 11ten April 1798.

Kastatt. Alle diejenige, welche an den mit landesherrlicher Erlaubniß ausser Lands ziehenden Georg Fritz von Gaggenau, eine Forderung zu machen haben, werden hierdurch vorgeladen, sich auf den 16ten künftigen Monats May, Vormittags bey Verlust ihrer Forderung, in Fürstl. Amtschreiberey Kastatt, unter Mitbringung ihrer Beweiskunden einzufinden. Verordnet Kastatt bey Oberamt den 21ten April 1798.

Aberg. Nachdem durch die bisherige Kriegsunruhen die Interpfandsbücher in denen verschiednem Oberamt untergebenen Dethschaften Bühl, Bühlertal, Altschweier, Cappel bey Wiadeck, Neusack, Eroschweyer, Unzhurst, Breithurst, Hazenweyer, Waldmatt,

Stollhofen und Söllingen, theils abhanden gekommen, theils in Unordnung gerathen, so hat man für nöthig gefunden, sämtliche Gläubiger, welche an Einwohnern der vordenannten Orte auf gerichtliche Hypotheken Schuldforderungen zu machen haben, anmit vorzuladen, daß sie a dato bis zum 31ten May d. J. ihre in Handen habende Reahypotheken in dahiesiger Fürstlichen Amtschreiberey nachhaft machen, um die Beichtigung derselben gehörig vornehmen zu können, widrigenfalls und wer nicht bis zum 31ten May d. J. diesem öffentlichen Ausruf Genüge leisten wird, jeder als sich selbst zuschreiben muß, wenn er auf sein vielleicht anderwärts versetztes Unterpand keinen rechtlichen Anspruch mehr machen kann. Verordnet bey Oberamt zu Bühl den 17ten März 1798.

Hochberg. Alle diejenige, so an Christian Müller Matthisen Sohn von Eichletten rechtmäßige Forderungen zu machen haben, werden hiemit bis Montag den 7. Mai d. J. welcher Tag pro termino peremptorio angesetzt worden ad liquidandum sub poena praeclassi dergestalt vorgeladen, daß sie an obigen Tag zu guter Vormittagszeit in dessen Nebstocherwirths, Behausung allda unter Mitbringung ihrer Beweiskunden erscheinen und das Weitere abwarten sollen. Verordnet bey Oberamt Emmendingen den 30. May 1798.

Hochberg. Wenn der ausgetretene Kristian Malzacher, von Denzingen nicht binnen 3 Monaten zurückkehren, und sich gehörig verantworten wird, so hat derselbe Vermögens Confiscation und Landesverweisung zu erwarten. Verordnet, bey Oberamt Emmendingen den 12ten April 1798.

Hochberg. Da der von Brettenbet im Freiamt gebürtige Sidelis Guremann schon über 14 Jahren abwesend und sein Aufenthalt unbekant ist so wird derselbe oder seine etwaige Leibeserben andurch vorgeladen binnen 9 Monaten von ihm an dahier zu erscheinen, widrigenfalls des Gutemanns Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Caution ausgefolgt werden soll. Verordnet Emmendingen bey Oberamt den 13. April 1798.

Hochberg. Der über 10 Jahr abwesende Friedrich Müller von Nieder-Emmendingen wird hiermit öffentlich vorgeladen, sich von ihm an binnen 9 Monaten am so eher hier einzufinden und zu melden, als sonst sein Vermögen, an seine nächsten Verwandte gegen Sicherheitsleistung ausgefolgt werden wird. Verordnet bey Oberamt Emmendingen den 30. März 1798.

Hochberg. Der vor 2 Jahren entwichene ledige Abraham Bühler von Oltoschwanden wird andurch unter Bedrohung mit Landesverweisung und Vermögens Confiscation vorgeladen, sich binnen 3 Monaten dahier zu stellen und gehörig zu verantworten. Verordnet Emmendingen bey Oberamt den 13. April 1798.

Mahlberg. Da über das verschuldete Vermögen der Matthis Schönherrischen Eheleute von Sult der Ganntprozeß erkannt worden. So werden deren Gläu-

Diger auf Montag den 14ten May d. J. mit dem Anhang hiermit öffentlich vorgeladen, daß sich dieselbe an jenem Tag bey dem Theilungs-Commissario in dem Stubenwirthshaus zu Salz einfinden und wegen des Vorzugsrechts das Nöthige verhandeln, besonders aber wann es noch nicht geschehen, ihre Forderungen um so gewisser liquidiren sollen, als sich sonst die Aufsenbleibenden selbst zuzuschreiben haben, wann sie mit ihrer Ansprache an die Ganntmake abgewiesen werden. Denjenigen aber, die ihre Forderungen bey der Vermögens-Untersuchung schon eingegeben haben, wird freygestellt, an obigem Tag zu erscheinen oder nicht. Zugleich wird zur Publication des Costulations-Beschlusses, Montag der 11te Juny d. J. anberaumt und zu dessen Anhörung sämtliche Schödherrliche Gläubiger, in Fürstl. Amtschreiberey dahier vorgeladen. Verordnet bey Oberamt Mählsberg den 10ten April 1798.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. In der Creutzgäß ist im obern Stock ein schönes Logis, bestehend in einer großen Stube, Kammer, Altköchen und einem kleinen Cabinetgen bis den 23ten July zu verlehnen und im Zeitungs-Comptoir zu erfragen.

Carlsruhe. In No. 142. bey'm Schumacher Kirchenbauer in der Waldhorngäß, ist hintenhinand ein Logis zu verlehnen, vor ledige oder verheurathete Personen und kann auf den 23ten July bezogen werden.

Carlsruhe. Bey Hr. Melazzo ist ein Logis zu verlehnen, in seinem hintern Gebäu, vor ledige oder verheurathete Personen und kann bis den 23ten July bezogen werden.

Sachen so zu verkaufen.

Carlsruhe. Von dem berühmten Dr. Oxyrischen Waschpulver, wodurch die Haut schön und thätig erhalten, folglich durch diese Eigenschaften die Dauer des Lebens unmittelbar befördert wird, ist abermals frisch zu haben das Päcklein für 30 kr. in Macclots Hofbuchhandlung alhier.

Philippsburg. Da verschiedene Umstände eingetreten sind, welche die auf heutigen Montag als den 23ten h. bestimmt gewesene und so nach bekannt gemacht wordene Versteigerung verschiedener zum Kaiserl. und Reichs-Approvisionement gehöriger Natural-Artikel nicht erlauben und zu dieser Licitation der 30te dieses Monats nunmehr fest gesetzt ist, so wird diese Veränderung zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht und die Kaufsüchtige eingeladen.

Rheingraf von Salm.

S. M. L.

Bey Ludwig Bernhard Friedrich Hegels, seel. Erben, Buchdrucker und Buchhändler in Frankenthal ist als Fortsetzung fertig geworden und in allen Buchhandlungen zu haben:

Schmidts neuere Geschichte der Deutschen 13 und 14ter Band, 48 kr.

Richters Anfangsgründe der Wundarzneykunst. 4ter Band, mit Kupfern 1 fl. 24 kr.

Ist in Macclots Hofbuchhandlung zu haben.

Personen so gesucht werden.

Eberstein. Bey dem Oberamt dahier wird ein Scribent zum Actuarat gesucht, wenn solcher auch noch in keiner Schreibstube gewesen wäre, und nur gut schreiben und rechnen kann, wer sich also hiezu qualifizirt und Lust hat, kann sich melden und täglich entretten. Grunsbach den 22 April 1798.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital-Vorsteher für den Monat April ist Herr Rathsverwandter Drechsler.

Herrenalb. Für die hiesige Blaike sind weiter ange stellt, in R. Han Herr Edlenwirth Kamm, in Baden Herr Aloys Weß, in Steinbach Herr Landprieuwrith Pefferle, in Bühl Herr Rappenwirth Edelman.

Geborne.

Carlsruhe. Den 20ten April, Marie Margarethe B. Joh. Georg Knaus, Bantweber. Eodem, Joh. Jak. B. Jak. Todt, Fürstl. Stallknecht. Den 21ten, Georg Michael, B. Joh. Jak. Gesell, Maurer-Gesell. Den 22ten, Regine Juliane, B. Andr. Hambel, adl. Bedienter.

Gestorbne.

Carlsruhe. Den 17ten April, Frau Sophie Clare, geb. Eisenlohrum, verwitwete Kauffinn, alt 76 J. Den 20ten, Ludwig Friedrich, B. Christ. Baumann, B. und Schuhmacherm. alt 7 J. Eodem, Herr Philipp Emanuel Raß, Koch bey Herrn Geheimrath von Gayling, alt 45 J. 5. Den 22ten, Frau Johanne Sophie, geb. Rothbauerinn, Herrn August Gotl. Preußens, Fürstl. Kirchenraths und Stadtpfarrers Ehegattinn, alt 53 J. 8 J.

Copulirte.

Carlsruhe. Den 9ten April, Jakob Essig, adel. Bedienter mit Anne Marie Krebsinn, von Durlach. Den 22ten, Herr Philipp Martin Raupp, Hofbedienter mit Jungfer Caroline Wilhelmine Dettlin, von hier. Eodem, Johannes Hünzinger, Fürstl. Gartenknecht, mit Margarethe Meingerinn, von Rintheim. Den 24. Herr Carl Friedrich Brüchen, Regierungs- und Hofgerichts-Advokat, mit Jungfer Louise Friedrike Steinheilinn.

Dienstnachrichten.

Serenissimus haben gnädigst geruht, den Candidatum Ministerii Herrn Johann Philipp Krause dormalen zu Pforzheim, zum Präceptorats-Vicar an dem Pädagogio zu Emmendingen, und den Candidatum Ministerii Herrn Friedrich Ludwig Sischer von Lahr zum Diaconats-Vicario in Emmendingen zu bestellen.

Ferner haben Dieselben gnädigst geruht, dem Schulkandidaten Hrn. Ernst Wilhelm Barck von Sulzburg, den Charakter eines Schulmeisters in Gnaden beizulegen.